

Abbildung 1

Idealistische Werte: Autonomie, Selbstverwirklichung und Allgemeinwohl (1983 - 2013)

(Frage: Was ist Ihnen persönlich an einem Berufs besonders wichtig? Antworten: 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Angaben in Prozent für Kategorien 5 - 6 = sehr wichtig.)

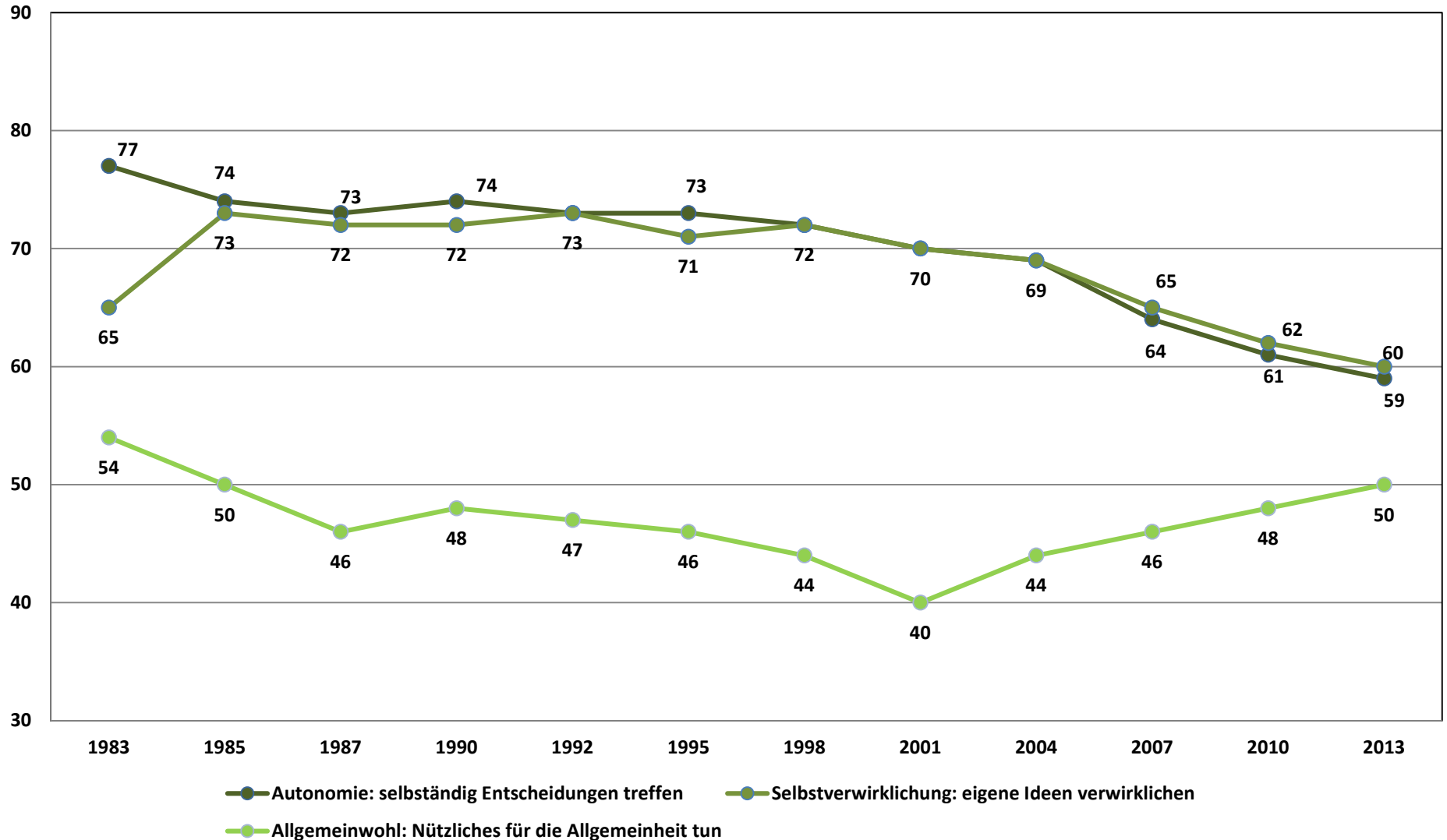


Abbildung 2

Utilitaristische Werte: Sicherheit, Gratifikationen, Soziale Position (1983 - 2013)

(Frage: Was ist Ihnen persönlich an einem Berufs besonders wichtig? Antworten: 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Angaben in Prozent für Kategorien 5 - 6 = sehr wichtig.)

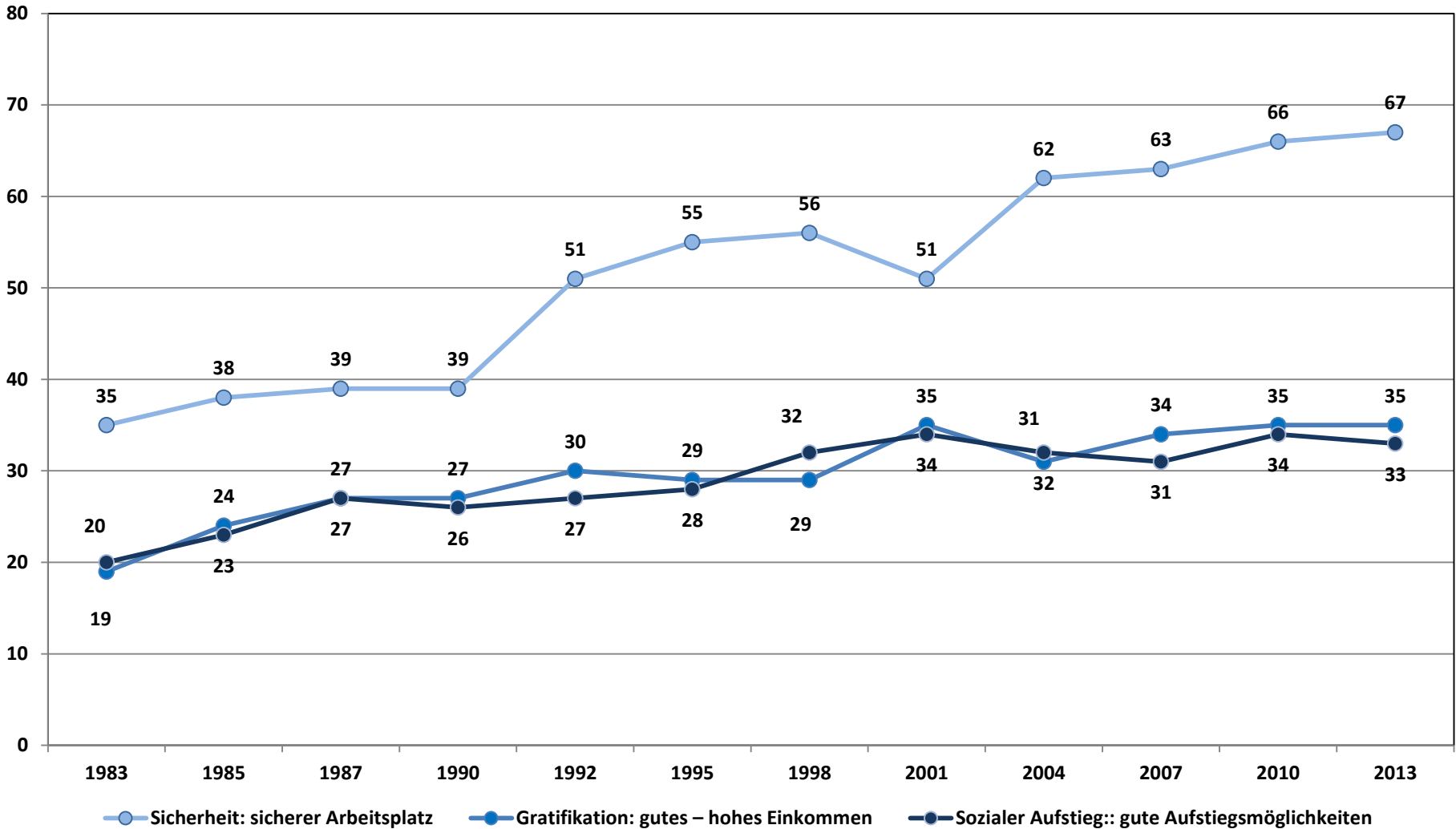


Abbildung 3

Effizienzorientierung: möglichst rascher Studienabschluss (1983 - 2013)

(Aussage: Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen. Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Angaben in Prozent für Kategorien 5 – 6 = trifft völlig zu)

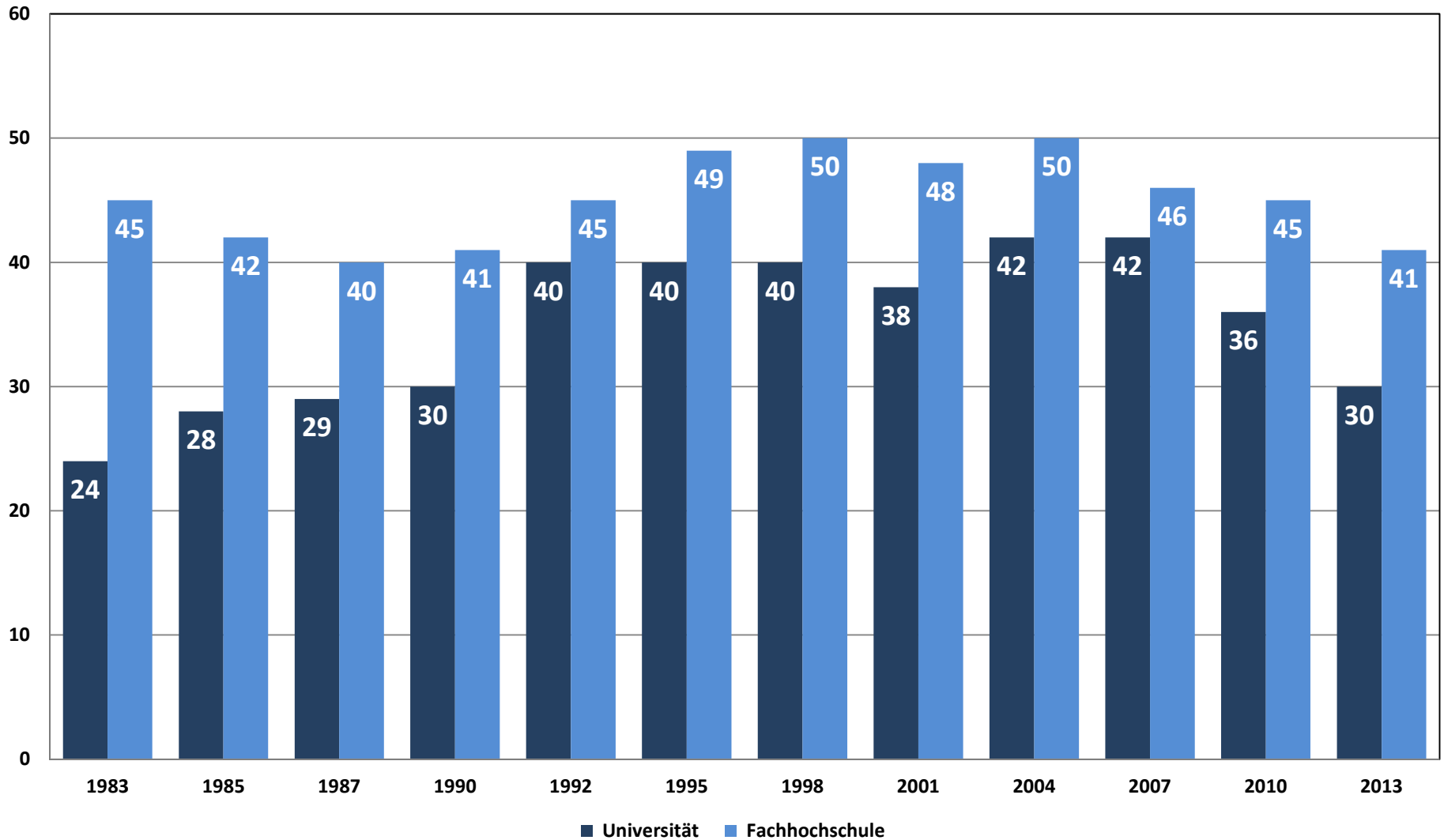


Abbildung 4

Studienmotiv: Wichtigkeit von Sicherheit (1985 - 2013)

(Frage Studienmotiv: Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für ihr jetziges Studium? Berufswert: Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig?. Antwortskala jeweils von 0 = (ganz) unwichtig bis 6 = sehr wichtig, Angaben in Prozent für Kategorien 5 - 6 =sehr wichtig).

Gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz

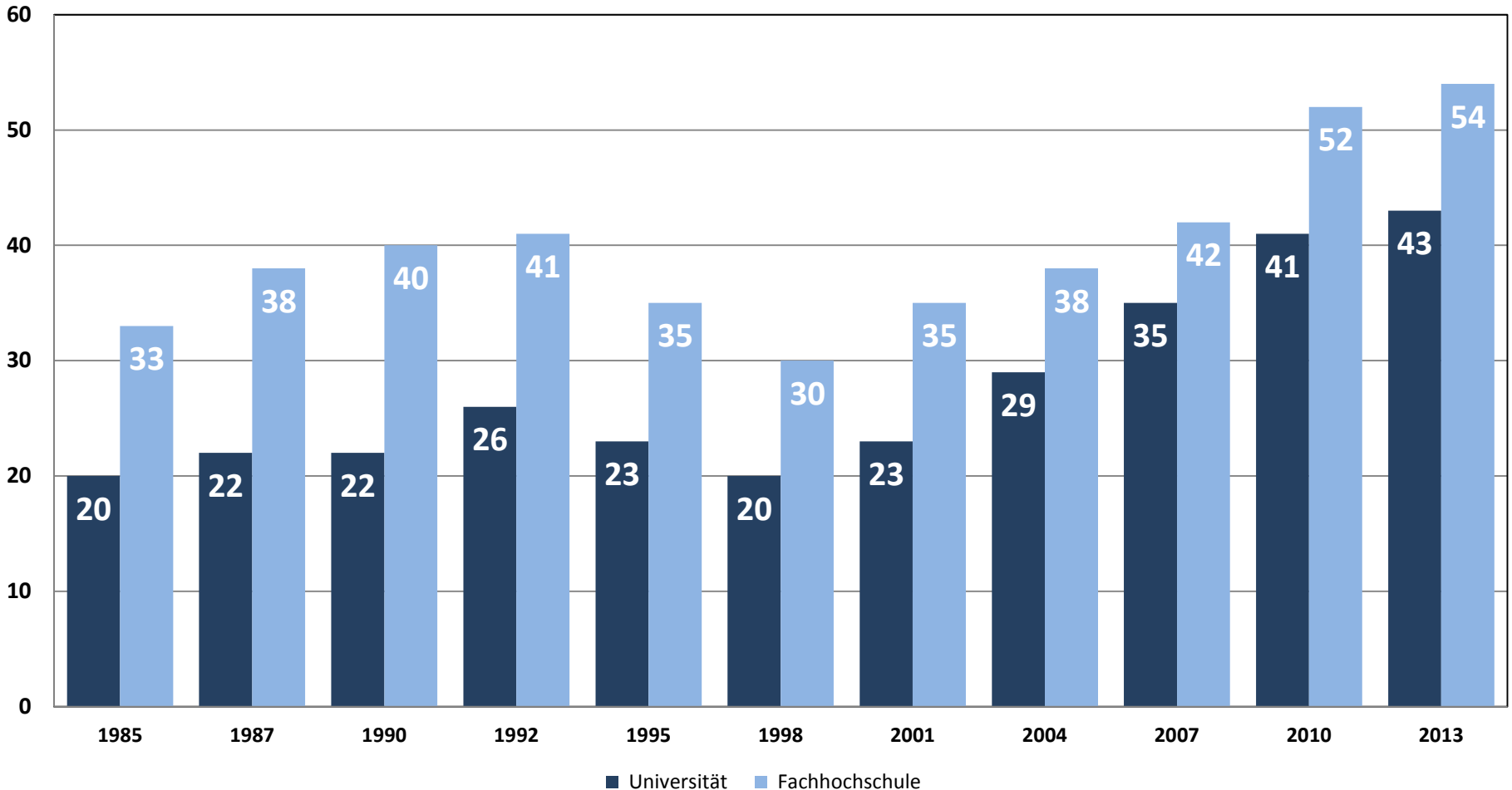


Abbildung 5

Misserfolgsangst: Sorge, das Studium nicht zu schaffen (Zeitreihe 1983 - 2013)

(Aussage: Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe. Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; Angaben in Prozent für Kategorien 3 -6 = trifft eher und völlig zusammen: ‚trifft zu‘).

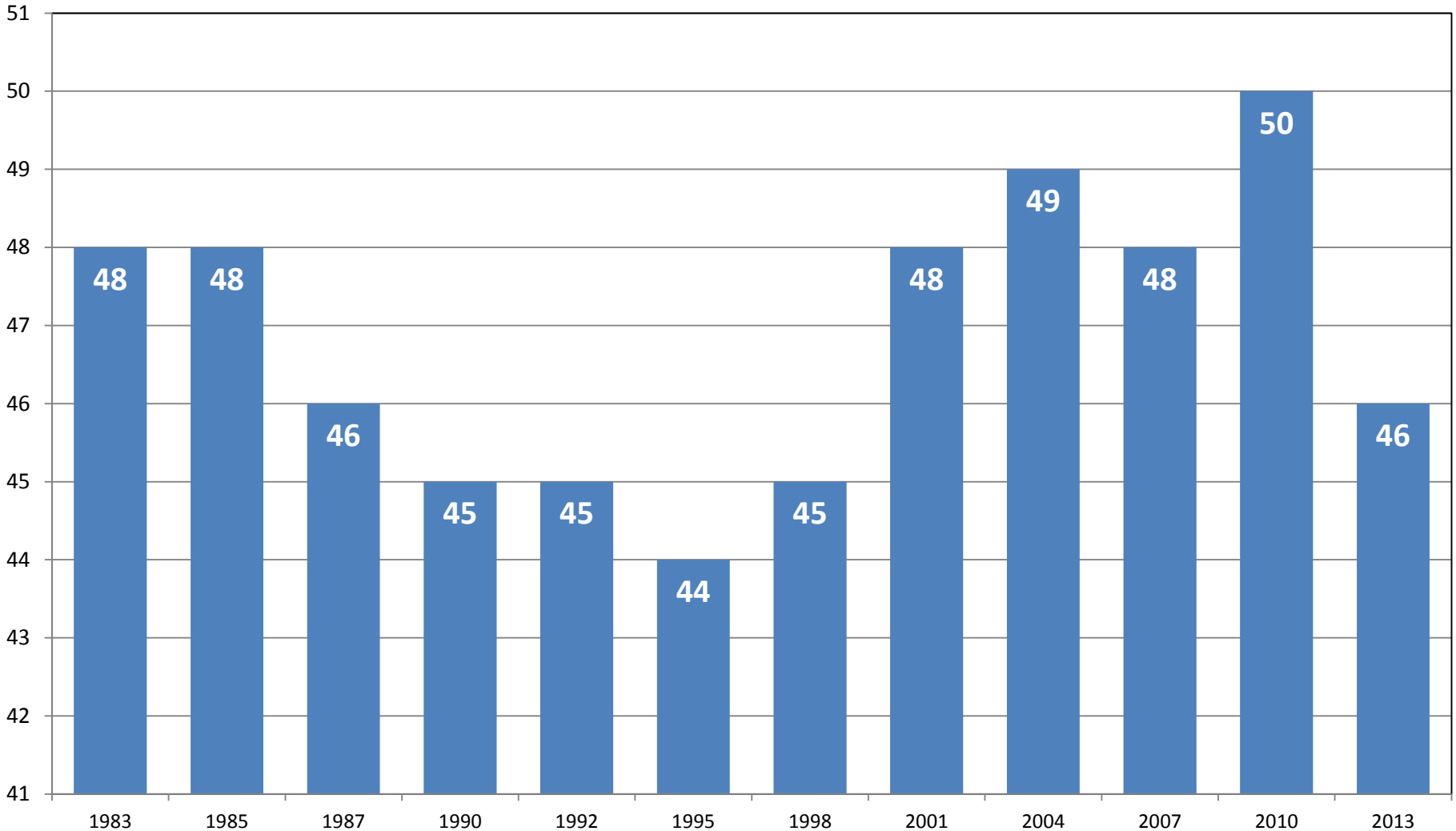
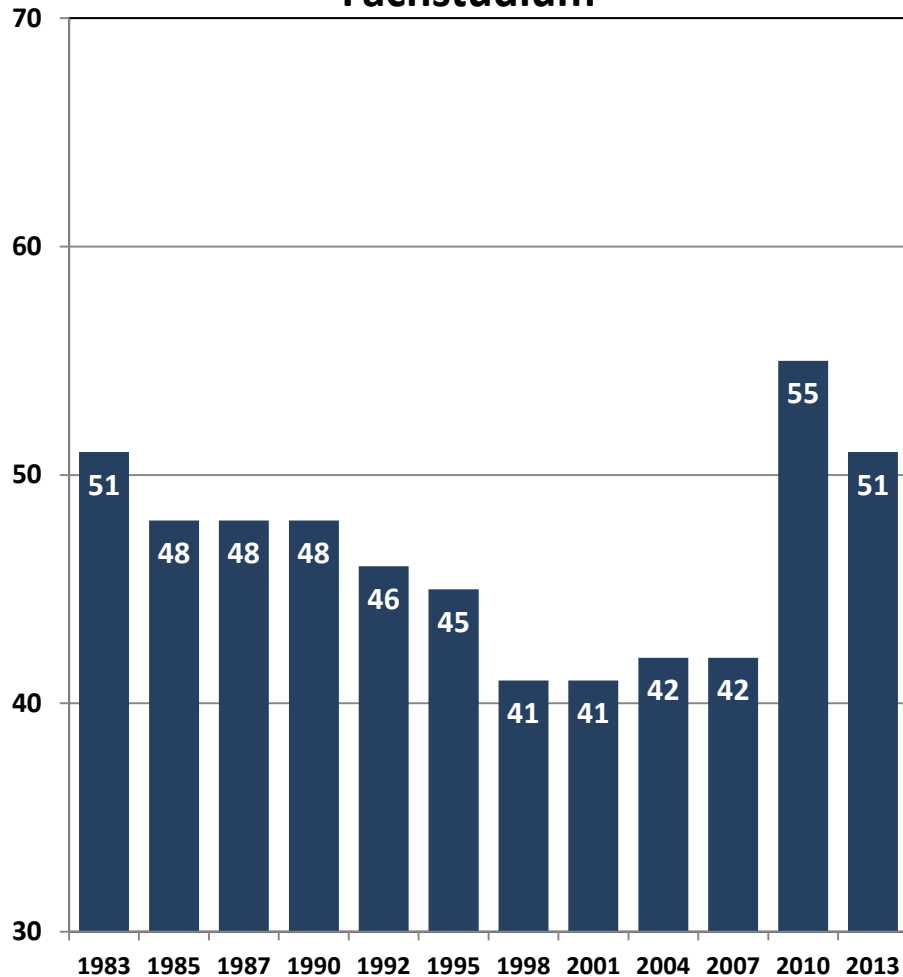


Abbildung 6

Schwierigkeiten I: Leistungsanforderungen und Prüfungsvorbereitung (1983 - 2013)

(Frage: Die Studiensituation wird von den Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten?
Antwortskala von 1 = keine, 2 = wenig, 3 = einige, 4 = große Angaben in Prozent für Kategorien 3 + 4 = Schwierigkeiten).

Leistungsanforderungen im Fachstudium



Prüfungen effizient vorbereiten

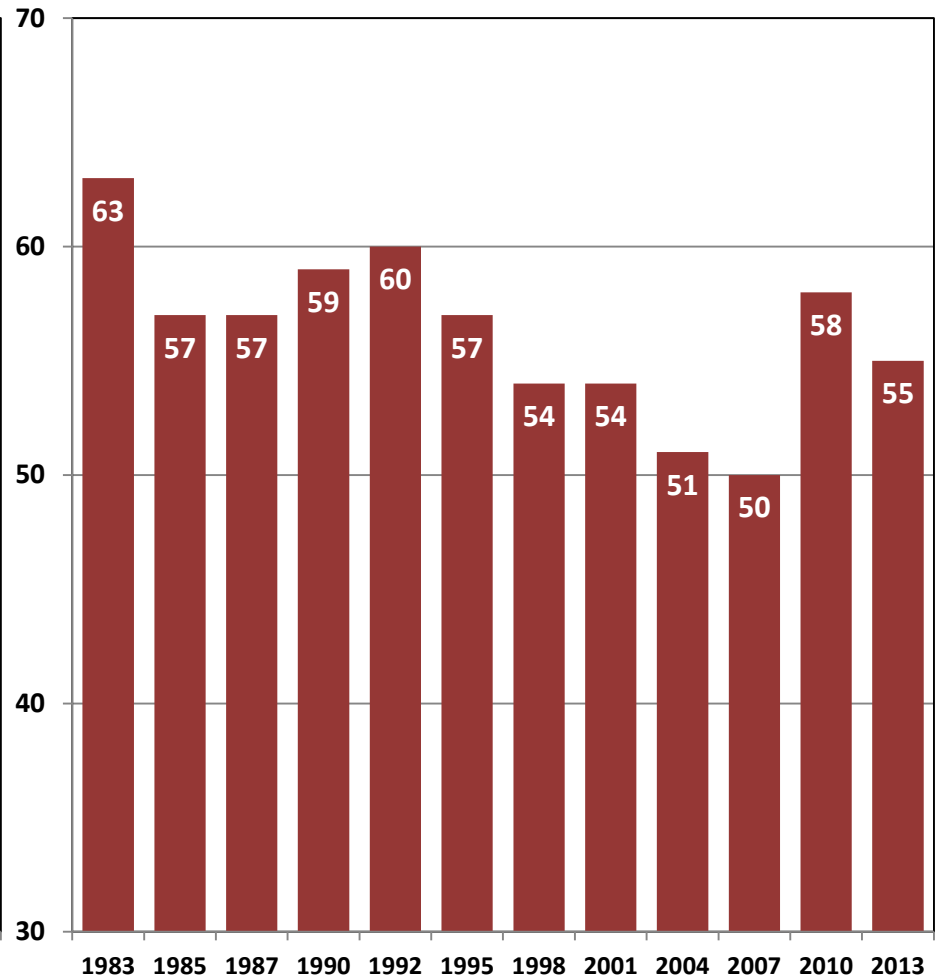
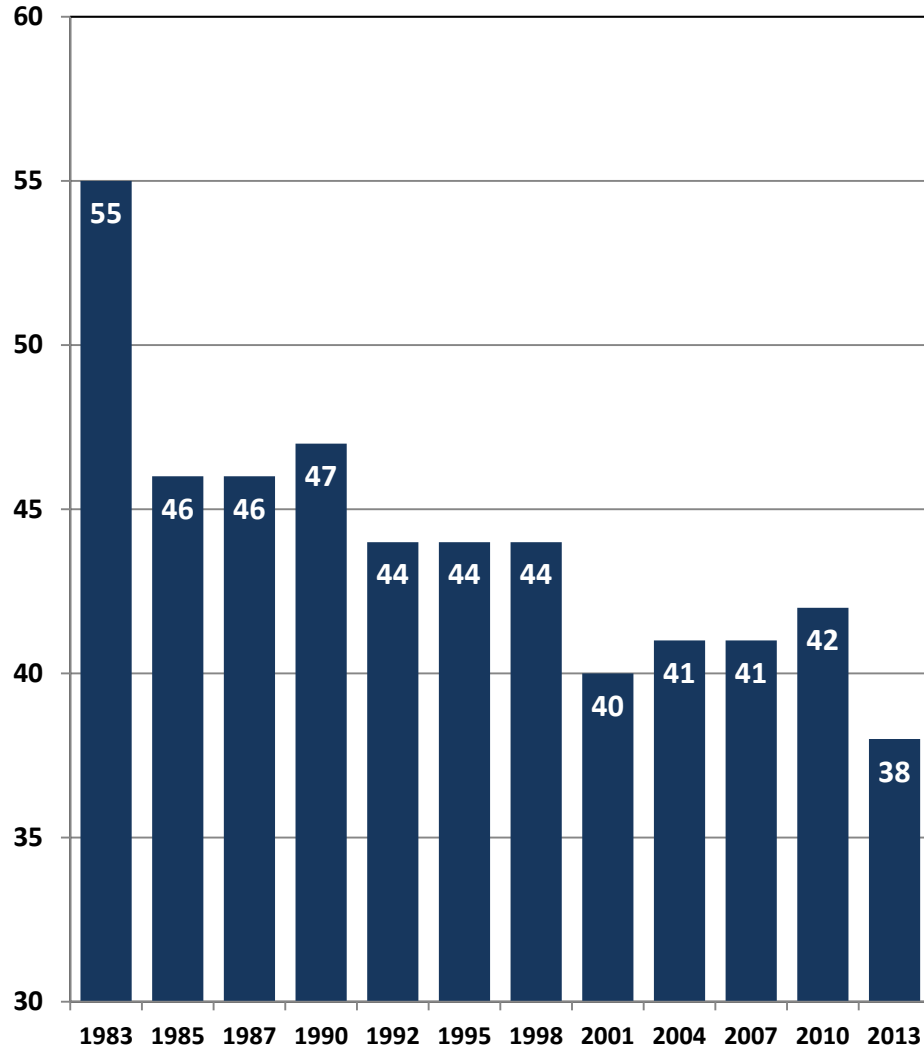


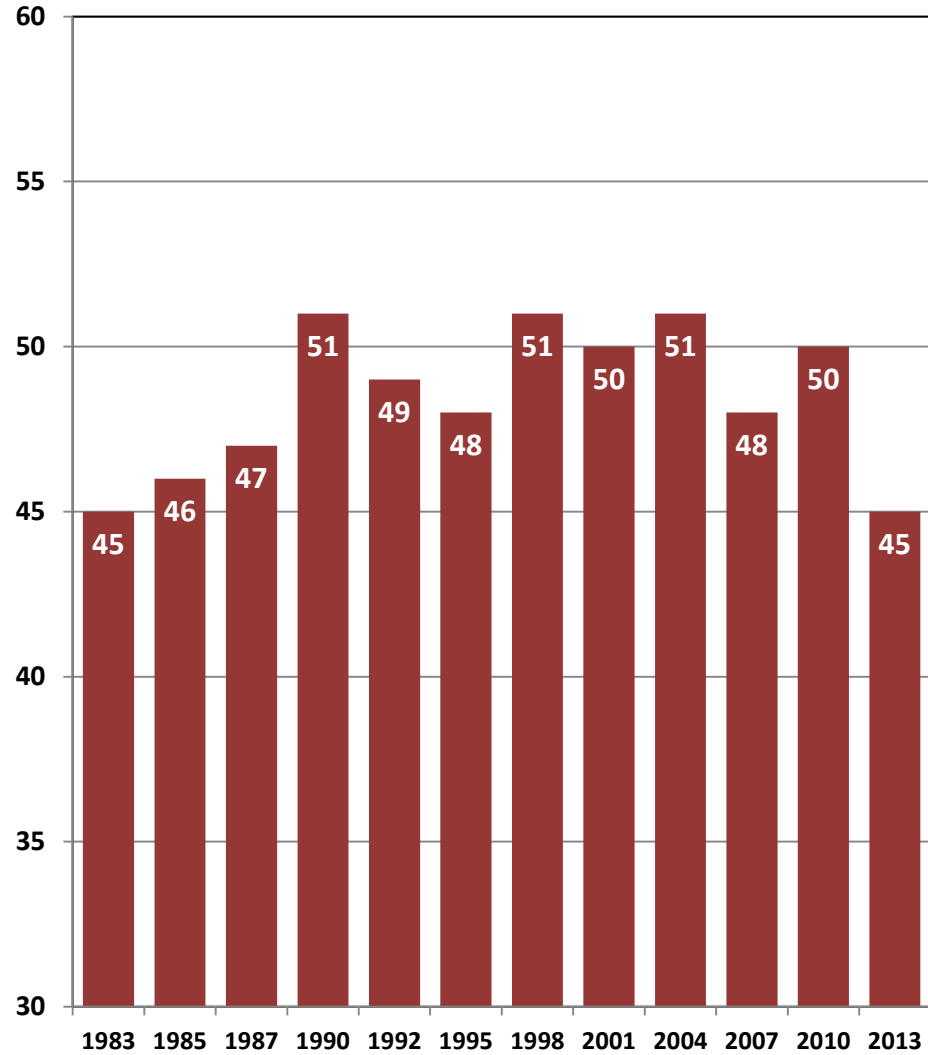
Abbildung 7

Schwierigkeiten II: Orientierung in Fachinhalten und Planung des Studiums (1983 - 2013)

In der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung gewinnen

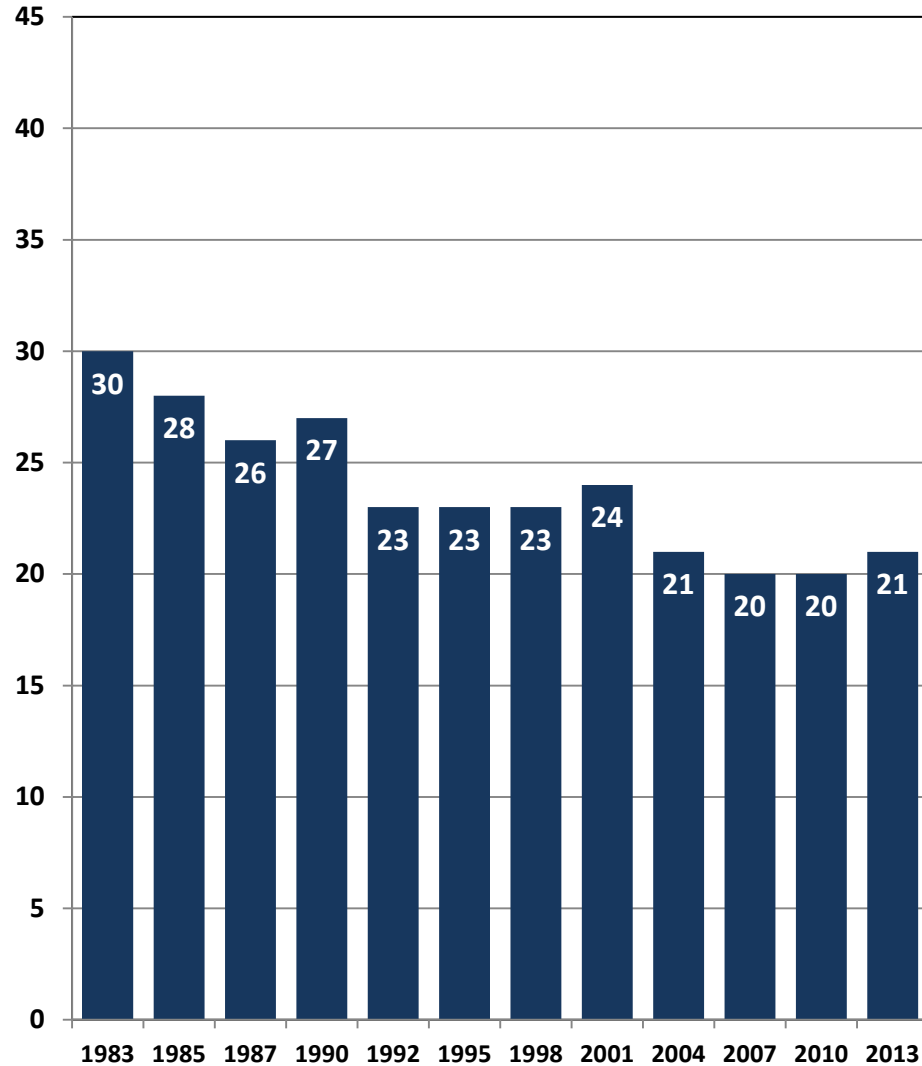


Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre voraus



Schwierigkeiten III: Kontakte zu Kommilitonen und Umgang mit Lehrenden (1983 - 2013)

Kontakte zu Kommilitonen finden



Der Umgang mit Lehrenden

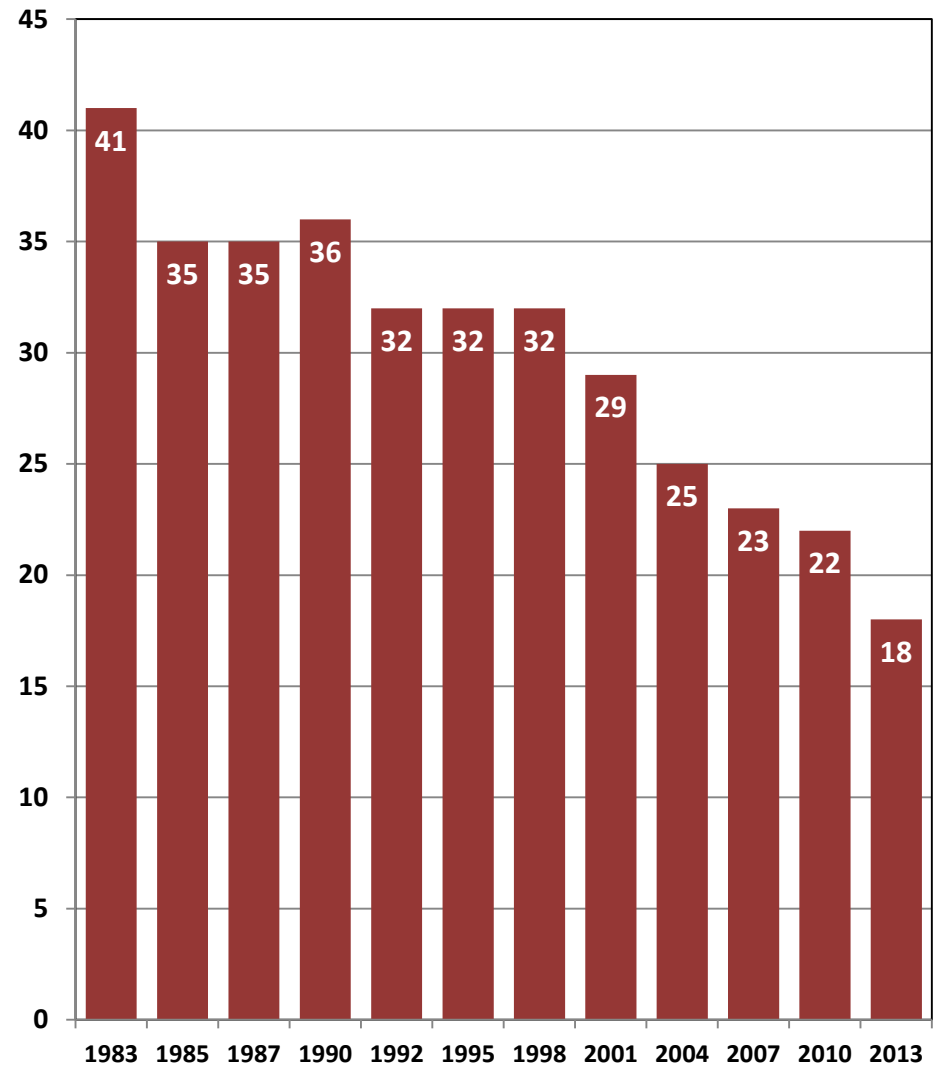


Abbildung 9

Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums (1983 - 2013)

(Frage: Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten?
Antwortmöglichkeiten: (1) Ausbildungsinadäquanz: Schwierigkeiten eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht (2) Arbeitslosigkeit: beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden)

Befürchtete Arbeitslosigkeit

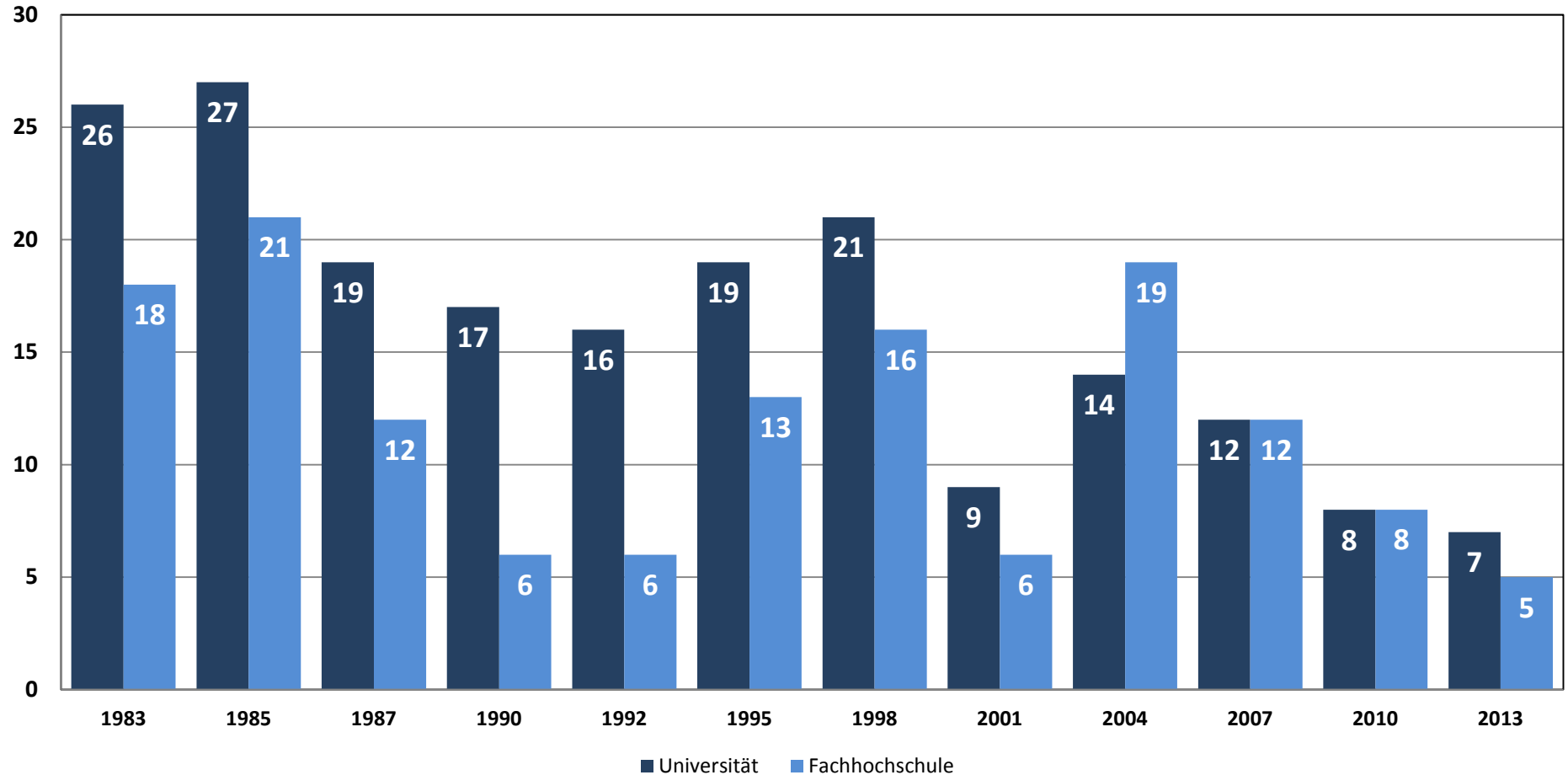
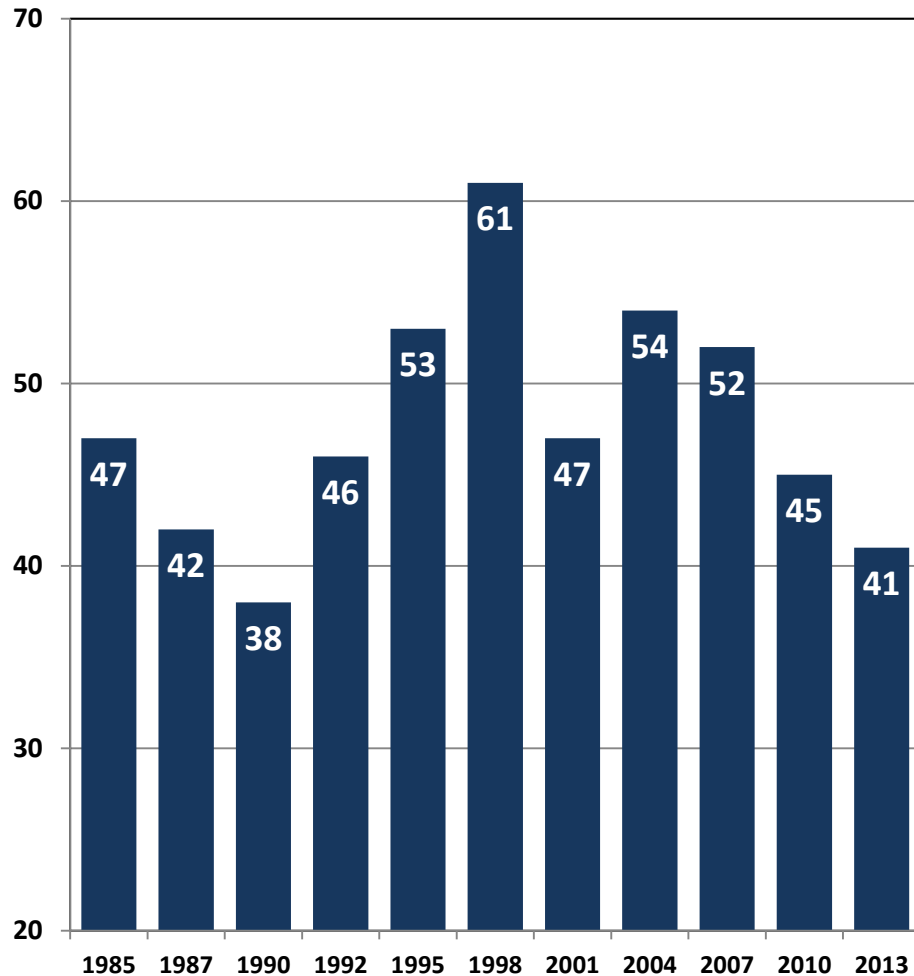


Abbildung 10

Zukunftssorgen: Belastungen wegen finanzieller Lage und unsicherer Berufsaussichten (1985 - 2013)
(Frage... Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch. . (1) Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums, (2) unsichere Berufsaussichten. Antwortskala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; Angaben in Prozent für Kategorien 3 - 6 = eher und stark belastet)

Unsichere Berufsaussichten



Finanzielle Lage nach dem Studium

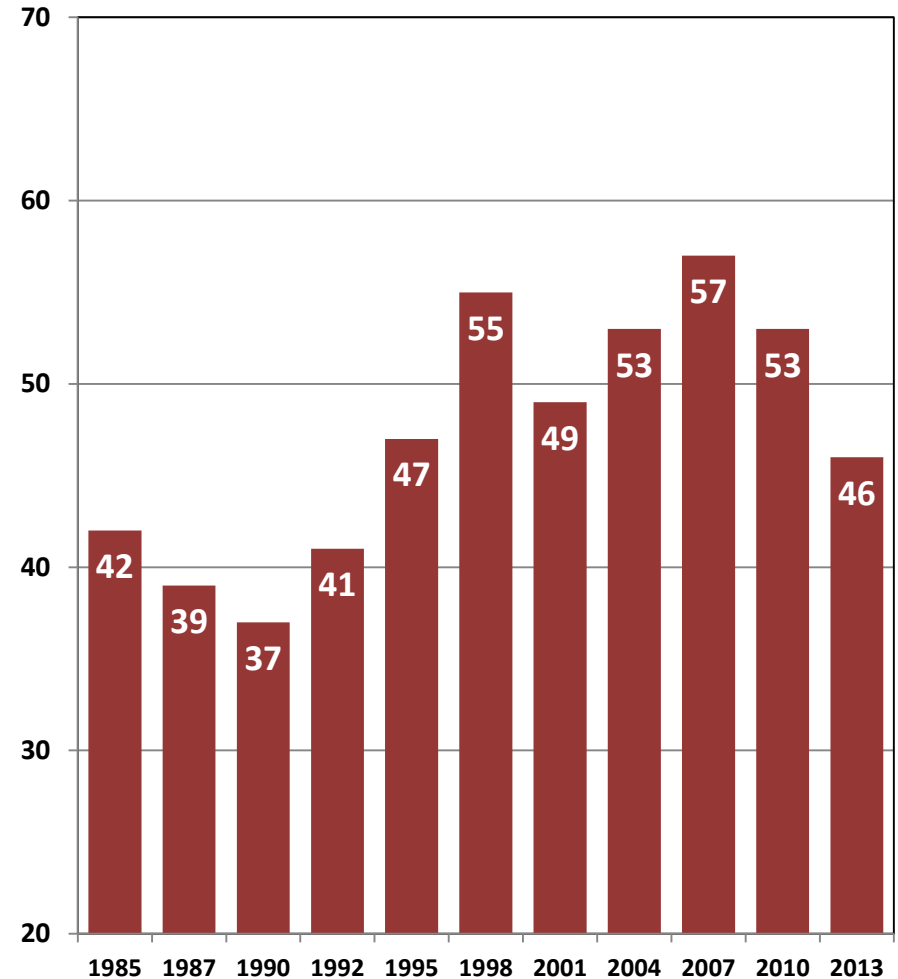
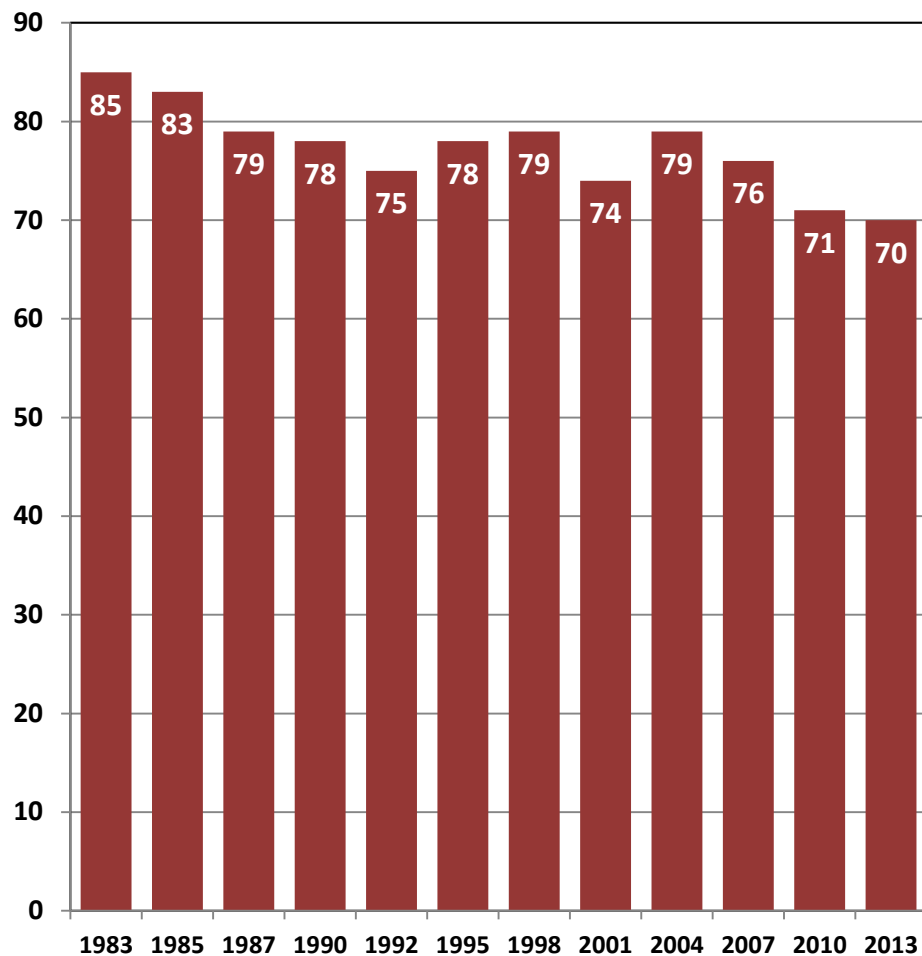


Abbildung 11

Flexibilität - Arbeitsmarktreaktionen: Einbußen und fachfremde Stelle (1983 - 2013)

(Frage: Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? Antwortskala von 1 = sehr unwahrscheinlich, 2 = wenig wahrscheinlich, 3 = eher wahrscheinlich u. 4 sehr wahrscheinlich; Angaben in Prozent für Kategorien (3) und (4) zusammen: ‚wahrscheinlich‘)

Finanzielle Einbußen



Annahme fachfremder Ausbildung

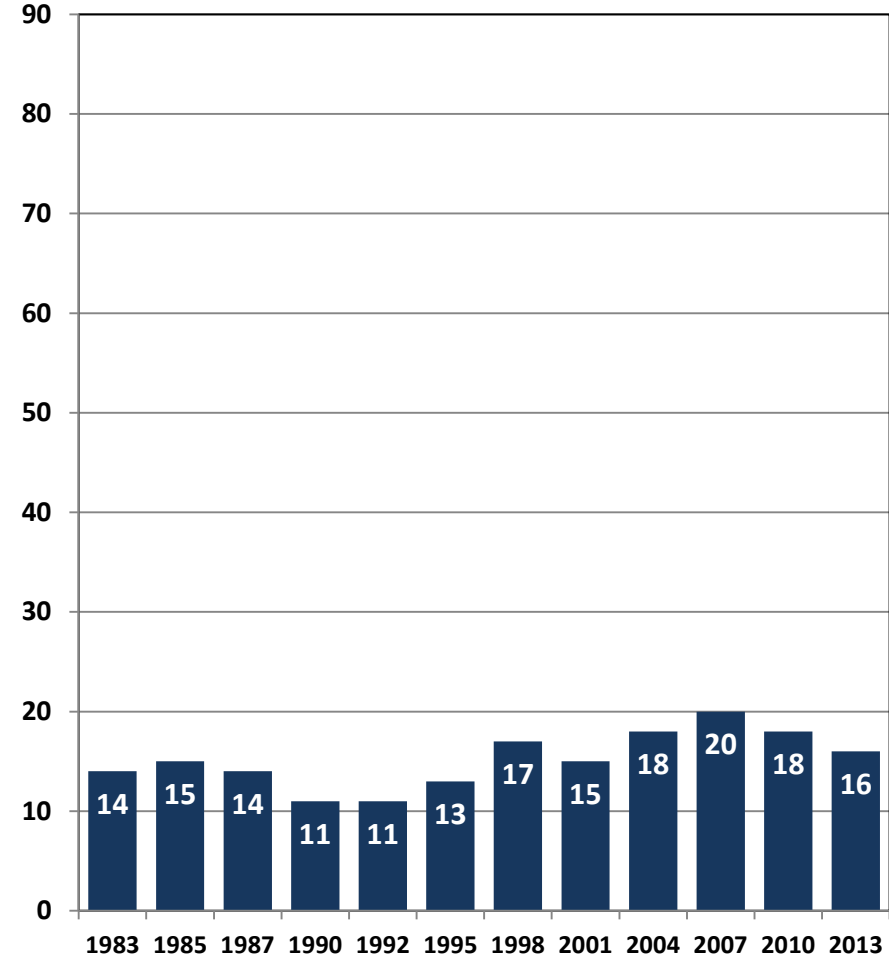


Abbildung 12

Politische Richtung: Einordnung im Links- Rechts-Spektrum (1983 - 2013)

(Frage: Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen? Antwortskala von 1 = links bis 7 = rechts und 8 = kann ich nicht beurteilen; Angaben in Prozent für 1 = klar links, 4 = mitte, 7= klar rechts und 8 =kein Urteil)

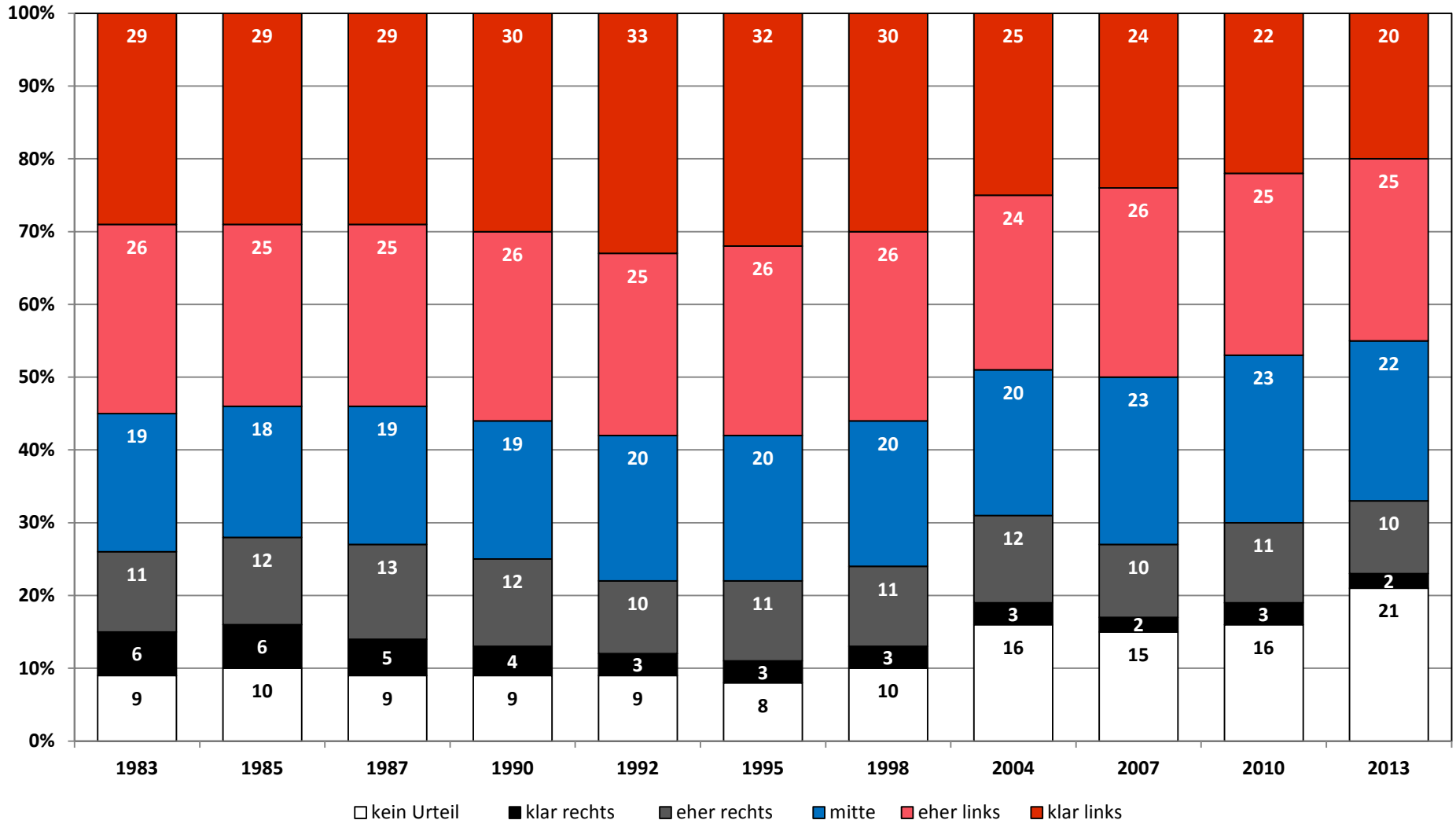


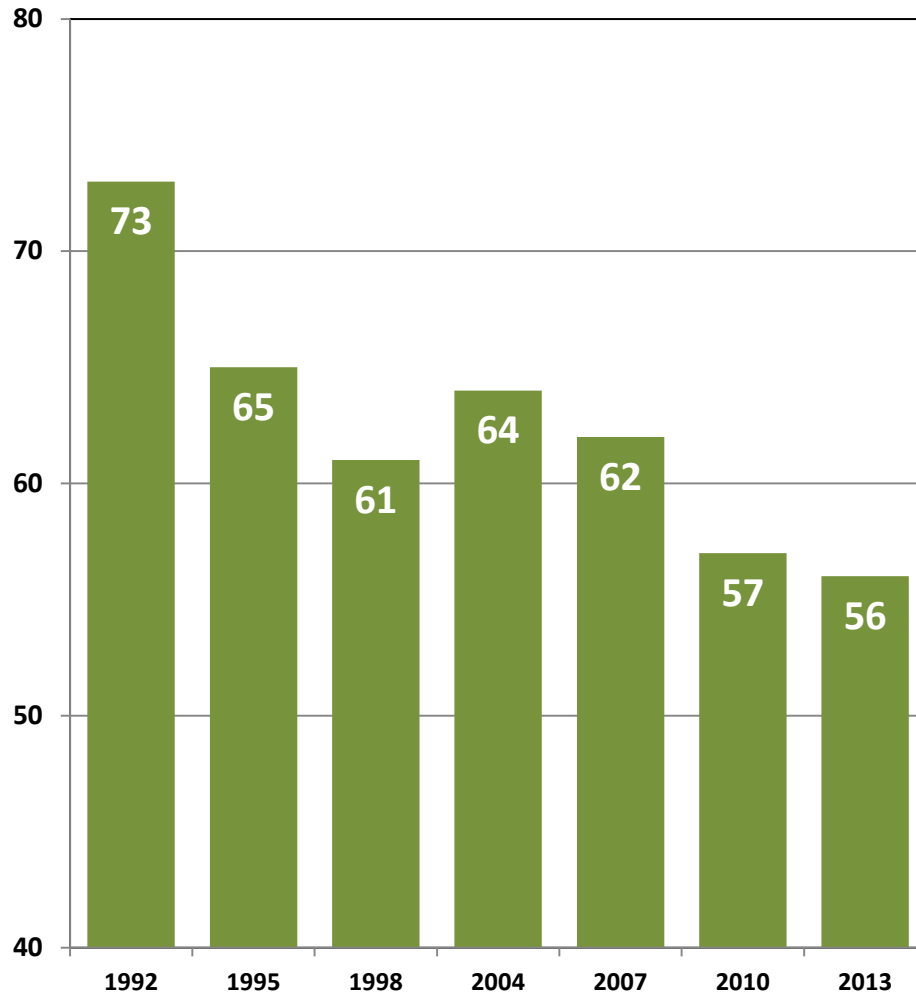
Abbildung 13

Politische Ziele I: Internationale Solidarität – Entwicklungsländer und Europa (1992 - 2013)

(Frage: Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehne Sie ab?)

Antwortskala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Angaben in Prozent für + 1 bis +3 zusammen = ‚dafür‘)

Solidarität: Stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer



Internationalität: Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas

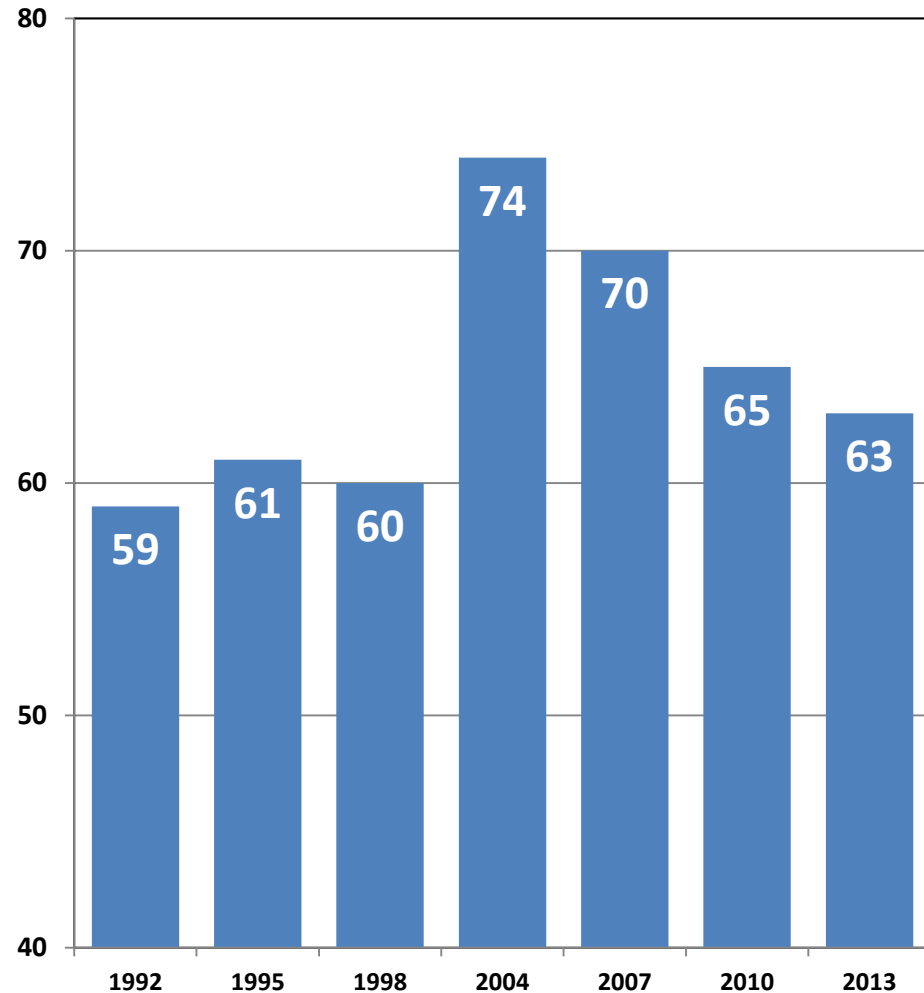


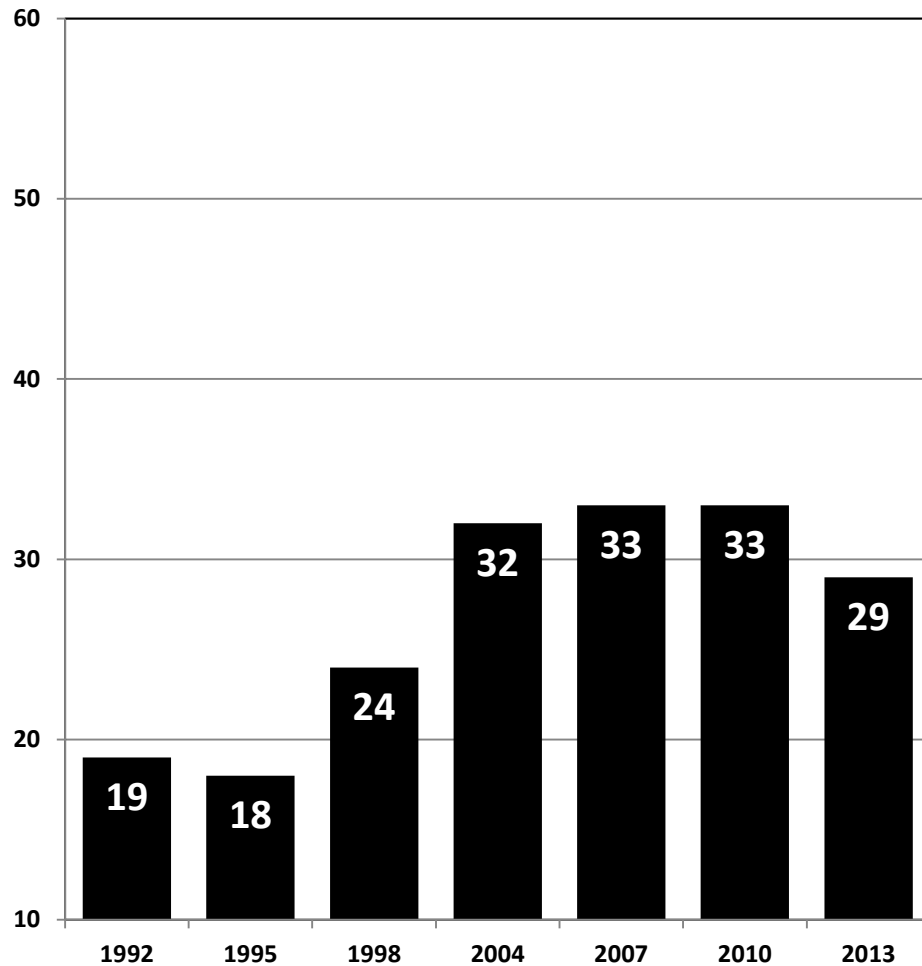
Abbildung 14

Politische Ziele II: Fremdenfeindlichkeit – Abwehr und Begrenzung (1992 - 2013)

(Frage: Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehne Sie ab?)

Antwortskala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Angaben in Prozent für + 1 bis +3 = ‚dafür‘

**Überfremdungsangst:
Abwehr von kultureller Überfremdung**



**Abschottung:
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern**

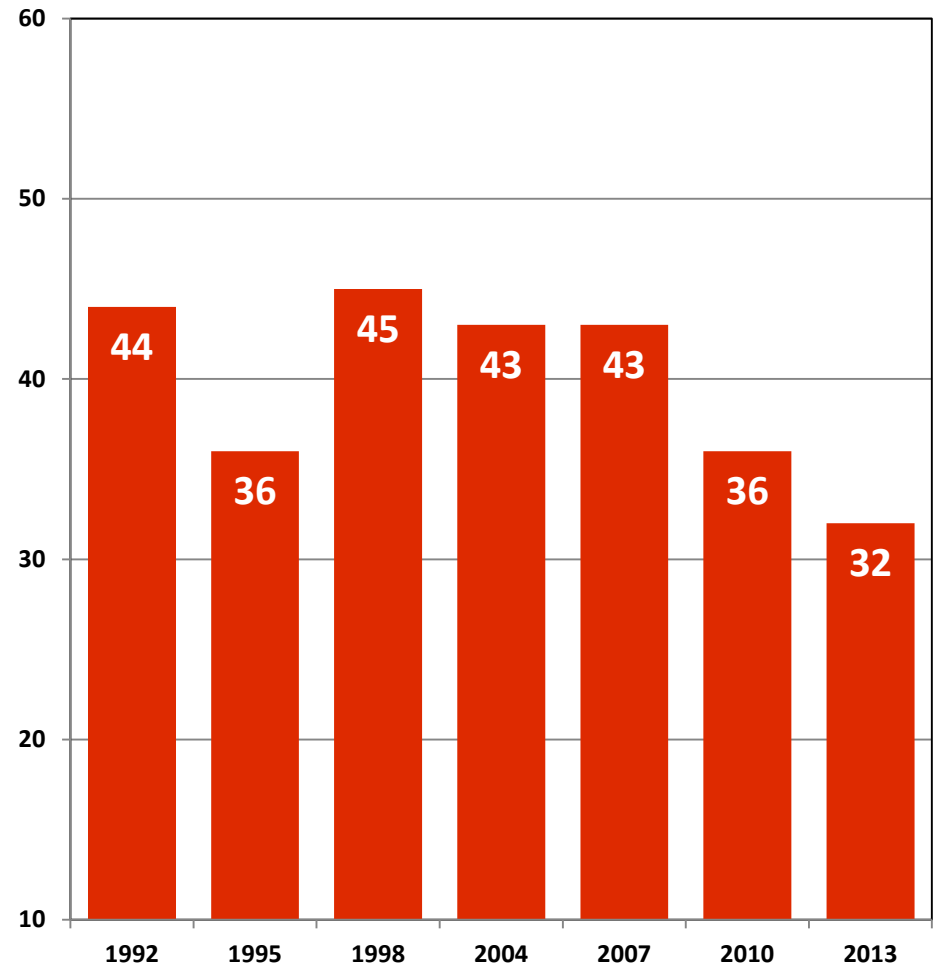


Abbildung 15

Protest: Akzeptanz von Kritikformen bei hochschulpolitischen Auseinandersetzungen (1983 - 2013)

(Frage: Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren sie, welche lehnen Sie ab? Antwortmöglichkeiten: (1) akzeptiere ich grundsätzlich, (2) nur in Ausnahmefällen, (3) lehne ich grundsätzlich ab).

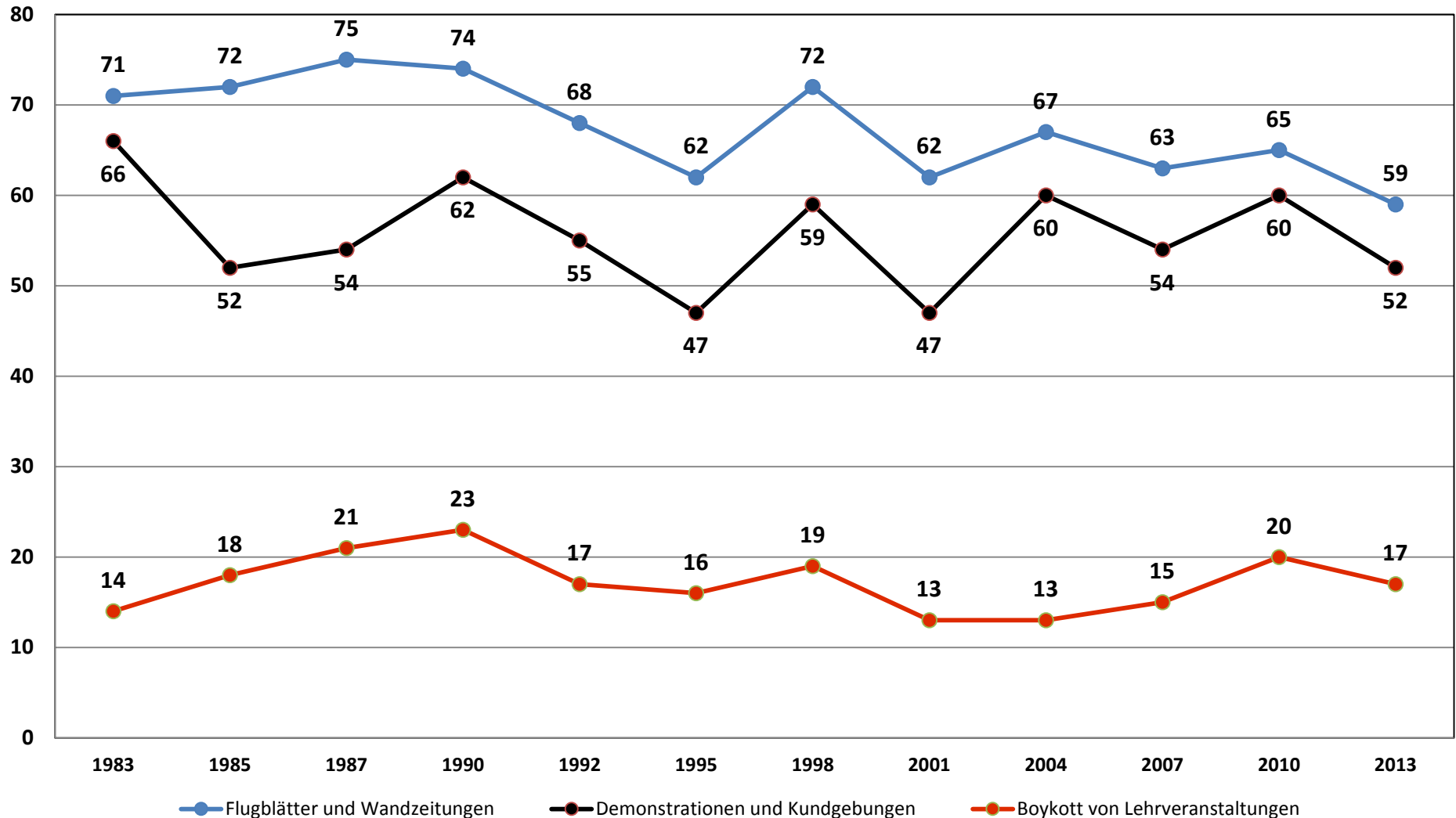


Abbildung 16

Nutzen: Beurteilung der Zentralen Studienberatung in Abhängigkeit vom Besuch (2001 - 2013)

(Frage: Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch ... Zentrale Studienberatung? Antwortmöglichkeiten: von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut mit 0 = mittel; Angaben in Prozent für Kategorien +1 bis +3 = 'eher, sehr gut')

Universität

Fachhochschule

